

Jahresbericht 2024 des Vereins Apfelschule

Liebe Mitglieder und Freunde der Apfelschule

Gerne überreichen wir den Jahresbericht 2024 des Vereins Apfelschule. Beim Durchlesen des Leitbilds, das auf der Website zu finden ist, stelle ich fest, wie gradlinig und kreativ die Apfelschule die vor 8 Jahren definierten Grundsätze befolgt und umsetzt. Eine Zielsetzung gebe ich hier beispielhaft im Wortlaut wieder: «Die Apfelschule ist in der ganzen Schweiz die führende Organisation in der Erschliessung smarter Technologien für Menschen mit visuellen Einschränkungen mittels Peer-Konzept. Sie versteht sich als Netzwerk, welches das Potenzial der gegenseitigen Unterstützung im Sinne der Selbsthilfe nutzt und den sozialen Austausch unter sehbehinderten und blinden Menschen fördert». Seit einem Jahr ist die Apfelschule als Scuola della Mela auch für die italienischsprachige Schweiz im Einsatz. Die italienische Website ist online und wir arbeiten weiterhin daran, unsere Präsenz südlich der Alpen zu verstärken. Was smarte Technologien 2024 können, haben wir 2016 nur im Ansatz geahnt. Hardwareseitig schulen wir BlindShell, ein mobiles Telefon mit Tasten. Auch die Apple Watch ist in unserem Kursprogramm vertreten. Ebenso prüfen wir auch diverse Brillen und andere Endgeräte wie beispielsweise den Fingerring zum Erfassen von Gesundheitsdaten. Auf der Softwareseite hält die künstliche Intelligenz (KI) Möglichkeiten bereit, die unsere Selbständigkeit und unsere Teilhabe am Leben trotz Sehbeeinträchtigungen Schritt für Schritt erhöht. Viele dieser neuen Technologien sind selbsterklärend, andere bedürfen einer guten Schulung. Bei all diesen Neuerungen ist es wichtig, dass wir überhaupt wissen, dass es sie gibt. Da war die Apfelschule über die Jahre stets für Euch an vorderster Front und wird dies auch in Zukunft sein. Alle KI und immer intuitivere Technologien nützen nichts, wenn man nicht weiss, wie man damit umgehen muss. In Zukunft wird diese Herausforderung die Apfelschule ebenfalls beschäftigen.

Der Verein Apfelschule

2024 wuchs der Verein weiter: Wir starteten Anfang des Jahres mit 414 Mitgliedern und schlossen dieses mit 447 Mitgliedern ab. Dies entspricht einem Zuwachs von 8%. Gerne weisen wir auf die Möglichkeit einer Solidarmitgliedschaft beim Verein Apfelschule hin. Solidarmitglieder können Menschen ohne Seheinschränkung werden, die mit uns verbunden sein möchten, seien sie Angehörige oder Freunde von Betroffenen oder ganz einfach, weil sie die Arbeit der Apfelschule als toll und wertvoll erachten. An der Mitgliederversammlung vom 20. April 2024 in Solothurn nahmen 53 Mitglieder und rund 10 Gäste teil. Neben den üblichen statutarischen

Geschäften wurde Jean-Marc Meyrats Arbeit als Leiter Westschweiz der Apfelschule verdankt, da er per Ende April 2024 pensioniert wurde. Gleichzeitig wurde er als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Alle Anträge des Vorstands wurden an dieser Versammlung einstimmig angenommen. Ein Referat von Jean-Marc Meyrat und Sandro Lüthi zu den Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz bereicherte den statutarischen Teil und der anschliessende Apéro wurde für angeregte Gespräche genutzt.

Der Vorstand der Apfelschule

Der Vorstand der Apfelschule bestand Ende 2024 aus sechs Mitgliedern und tagte acht Mal, teils physisch und teils online.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Peter Fehlmann** – Präsident, Gesamtleitung
- **Christina Fasser** – Vize-Präsidentin, Öffentlichkeit und Verbände
- **Tasha Del Percio** – Mitglied, Marketing und Kommunikation
- **Stephane Wolf** – Mitglied, Finanzen und Firmenkunden
- **Roland Gruber** – Mitglied, Kurswesen und Schule
- **Jean-Marc Meyrat** – Mitglied, Kurswesen, lateinische Schweiz

Die Apfelschule: Kurse und Workshops

Das Kursangebot der Apfelschule war auch 2024 erfolgreich. Es wurden 128 Kurse mit insgesamt 770 Teilnehmertagen durchgeführt. 62 Personen nahmen erstmals an einem Apfelschule-Kurs teil. Neue Elemente wie der Android Treff oder Themenkurse zur künstlichen Intelligenz wurden hinzugefügt. Das beliebte Apfelschule-Wochenende fand wiederum in Einsiedeln und Delémont statt, bei dem die Teilnehmer in moderierten Workshops Erfahrungen austauschten und wertvolle Tipps für neue Anwendungen erhielten.

Bei den Basis- und Aufbaukursen halten wir nach wie vor am Bewährten fest und bieten diese Kurse sowohl für Apple- wie auch für Android-Geräte in Blockkursen und Tageskursen an.

Der monatliche Wander Treff bleibt ebenfalls sehr beliebt und wer regelmässig mit unserem Ehrenpräsidenten Urs Kaiser unterwegs ist, entdeckt viele schöne Facetten unseres Landes.

Die Geschäftsführung des Vereins

Ende 2024 beträgt der Personalbestand der Apfelschule 310 %, aufgeteilt auf 5 Positionen. Weiterhin ist Sandro Lüthi als Geschäftsführer tätig, Jean-Marc

Meyrat wurde als Leiter der "École de la pomme" in der Westschweiz im April pensioniert und bereits im Januar nahm Saliou Sangaré als sein Nachfolger die Arbeit in der Westschweiz auf. Bettina Jäger ist für Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Marketing zuständig und hat im Berichtsjahr auch die Kursadministration wahrgenommen. Christine Duhart leitet mit viel Elan und innovativen Ideen das Kurswesen und Goran Arnold bearbeitet unermüdlich das Firmenkundengeschäft.

Die Mitarbeitenden leisten immer mehr Kurzberatungen am Telefon. Dies ist eine wertvolle Hilfe für die Community. Sollte ein akutes Problem mit dem Smartphone oder Tablet auftauchen, hilft oft ein kurzer, kompetenter Hinweis, um den Missstand wieder zu beheben. Dank zusätzlicher Subventionen erhalten wir für diese bisher entschädigungslose Dienstleistung eine Vergütung. Auch die individuellen Schulungen fanden guten Anklang. Diese werden teils von Mitarbeitenden und teils von Kursleitenden erbracht. Die nun dreisprachige Website mit vielen aktuellen Informationen sowie Tipps und Tricks erfreut sich in der Schweiz und im umliegenden Ausland grosser Beliebtheit und so surfen jeden Monat zwischen 50'000 – 60'000 Menschen auf unseren Seiten.

Im November nahm die Apfelschule an einem Gemeinschaftsstand mit anderen Organisationen aus dem Blindenwesen an der SwissAbility Messe in Luzern teil. Dort konnten wir einem grossen Publikum das vielseitige Angebot der Apfelschule näherbringen.

Finanzen

2024 stellt für die Apfelschule eine Zäsur dar. Für die nächsten vier Jahre wurden unsere Subventionen aus dem Artikel 74 des IVG nahezu verdoppelt. So erhalten wir einerseits mehr Planungssicherheit und auf der anderen Seite werden uns ab diesem Jahr Leistungen vergütet, die wir zuvor teilweise kostenlos erbrachten. Ich denke da an die vielen Tipps & Tricks Beiträge, die auf der Website veröffentlicht werden oder an die telefonischen Kurzberatungen, die gerne schnell 20-30 Minuten in Anspruch nehmen. Die Finanzperspektive für die Apfelschule präsentiert sich also um einiges besser als Anfang 2024. Jedoch nicht alle Leistungen werden über die EG74 mitfinanziert: So erhalten wir z.B. für die persönliche Schulung von Menschen im AHV-Alter keine Subventionen und müssen diese Mittel anderweitig finden. Vielen Dank an den Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV), der uns diesbezüglich in den vergangenen zwei Jahren unterstützt hat. Weiter ist zu beachten, dass die Leistungen der EG74 die Kosten im Durchschnitt nun zu 40% decken. Trotz dieser substanziellen Verbesserung bleiben wir weiterhin auf Spenden und Fundraising angewiesen.

Wir haben nun bis Ende 2027 mehr Stabilität erhalten, die wir für den Aufbau des Eigenkapitals und für die Erschliessung weiterer Einnahmequellen nutzen werden.

Wir konnten ebenfalls Rückstellungen in der Höhe von CHF 62'000 auflösen, die wir für nicht erbrachte Leistungen in den Corona-Jahren gebildet hatten. Wir bilden neue Rückstellungen in der Höhe von CHF 30'000 für nicht erbrachte Dienstleistungen im Berichtsjahr. Hier sei angemerkt, dass wir den Entscheid über zusätzliche Subventionen erst im November 2024 erhielten und uns die Mittel für zusätzliche Dienstleistungen per Ende Jahr ausbezahlt wurden. Da wir im Berichtsjahr nicht ausreichende Ressourcen hatten, fielen wir bei den erbrachten Leistungen «nur» um CHF 30'000 zurück.

Somit standen CHF 607'177.02 Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Kurseinnahmen, Spenden, Subventionen und Beratung Ausgaben im Umfang von CHF 557'683.72 gegenüber, was zu einem Überschuss von CHF 49'493.30 führt.

Ausblick und Dank

2024 war ein wiederum bewegtes Jahr mit einem guten Abschluss. Ich denke wir sind nun für die nächsten Jahre gut aufgestellt und können in etwas ruhigerem Fahrwasser die Entwicklung des Vereins vorantreiben.

Ich selbst bin im Laufe des Jahres zum Schluss gekommen nach neun Jahren das Präsidium der Apfelschule abzugeben und neuen Kräften im Vorstand Platz zu machen. Wie immer lacht und weint je ein Auge. Das Weinende blickt auf eine spannende und bewegte Zeit des Aufbaus zurück. Diese Jahre waren durch Hochs und Tiefs geprägt. Wir haben jede Herausforderung angenommen und gemeistert. Ich durfte viele interessante und engagierte Menschen kennenlernen und mit ihnen arbeiten. Für alle lehrreichen Erfahrungen, spannende Begegnungen und gesellige Stunden bin ich dankbar. Das lachende Auge blickt in Zukunft auf neue Herausforderungen, Begegnungen und vielleicht die eine oder andere zusätzliche Ferienwoche.

Ich darf auf neun erfüllende Jahre zurückblicken und eine gut aufgestellte Apfelschule in alte und neue Hände geben. Ich bin froh, dass es meinen Vorstandskollegen gelungen ist, das Gremium mit tollen und engagierten Persönlichkeiten zu verstärken, die an dieser Mitgliederversammlung gewählt werden können.

All dies habe ich nie allein gemacht, sondern war immer von Menschen getragen, die genauso engagiert für unseren sinnvollen Zweck gearbeitet haben und so ist es an der Zeit ein letztes Mal «Danke» zu sagen. Danke in einer zufälligen Anordnung, ohne Gewichtung, denn jedes Zahnrad, sei es noch so klein, trägt zum guten Funktionieren bei. Deshalb danke an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen. Es waren insgesamt zehn Personen, was auf eine hohe Konstanz in einem ehrenamtlichen Gremium hinweist. Danke

dem Team unter Sandro Lüthi. Sandro hat mich vom ersten Tag an begleitet und wandelte sich in kurzer Zeit zum eigentlichen Gesicht der Apfelschule. Danke allen Kursleiterinnen und Kursleiter, danke den Assistenzpersonen, danke den Partnerinnen und Partnern, die oft im Hintergrund wertvoll unterstützten. Danke den Spenderinnen und Spendern für grosse und kleine Beiträge, danke den Stiftungen, die seit Jahren verlässlich unser Kursdefizit abdecken, danke den Partnerorganisationen für die geschätzte Zusammenarbeit, danke dem dritten Organ, der Revisionsstelle - verkörpert durch Michael Gossweiler, der die Rechnung der Apfelschule Jahr für Jahr kostenlos revidiert und uns mit guten Finanzratschlägen unterstützt und danke Euch Mitgliedern, die Ihr von 80 Personen an der Gründungsversammlung vom 1. Juli 2016 auf über 400 Menschen und zu Freunden der Apfelschule gewachsen seid.

Und so ist es auch nicht mehr an mir, einen Ausblick auf das Jahr 2025 zu geben. Ich wünsche der Apfelschule weiterhin viel Elan, bleibt nicht stehen, denn das ist Rückschritt, setzt die neuen Technologien zum Wohle von uns Betroffenen in spannende Kurse um und strebt immer danach, möglichst vielen Menschen ihr selbstbestimmtes und teilhabendes Leben zu erleichtern.

«Machets guet!»

Peter Fehlmann
Präsident

Olten, 3. März 2025

BILANZ

| | Betrag in CHF | 2024 | 2023 |
|------------------------------|---------------|------------|------------|
| AKTIVEN | | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Flüssige Mittel | | 190'897.97 | 194'458.45 |
| Debitoren (inkl. Delkredere) | | 23'363.08 | 7'741.00 |
| Aktive Abgrenzungen | | 4'737.30 | |
| Total Umlaufvermögen | | 218'998.35 | 202'199.45 |
| <hr/> | | | |
| Total Aktiven | | 218'998.35 | 202'199.45 |
| PASSIVEN | | | |
| FREMDKAPITAL | | | |
| Kreditoren | | 21'033.30 | 22'927.70 |
| Transitorische Passiven | | 1'200.00 | |
| Rückstellungen | | | |
| Rückstellungen Kurswesen | | 30'000.00 | 62'000.00 |
| Total Fremdkapital | | 52'233.30 | 84'927.70 |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Eigenkapital | | 117'271.75 | 9'909.11 |
| Verlust/Gewinn | | 49'493.30 | 107'362.64 |
| Total Eigenkapital | | 166'765.05 | 117'271.75 |
| <hr/> | | | |
| Total Passiven | | 218'998.35 | 202'199.45 |

ERFOLGSRECHNUNG

| | Betrag in CHF | 2024 | 2023 |
|-----------------------------------|---------------|-------------|-------------|
| BETRIEBSERGEBNIS | | | |
| ERTRAG | | | |
| Mitgliederertrag | | 21'005.00 | 20'325.00 |
| Kurs'ertrag | | 351'981.40 | 202'399.30 |
| Übriger Ertrag | | 23'815.00 | 31'324.50 |
| Total Ertrag | | 396'801.40 | 254'048.80 |
| DIREKTER AUFWAND | | | |
| Mitgliederbetreuung | | 3'861.20 | 2'800.90 |
| Kursaufwand | | 103'951.40 | 107'814.75 |
| Rückstellung Aufbau Apfelschule | | | |
| Aufwand Beratungen | | 90.00 | 35.00 |
| Total direkter Aufwand | | 107'902.60 | 110'650.65 |
| Bruttogewinn | | 288'898.80 | 143'398.15 |
| BETRIEBSAUFWAND | | | |
| Personal | | 394'430.40 | 367'159.65 |
| Raumaufwand | | 1'302.60 | 1'017.90 |
| Sachversicherungen / Unterhalt | | 806.40 | 826.00 |
| Verwaltung | | 29'187.06 | 20'926.20 |
| Werbung / Vertrieb | | 23'836.03 | 38'346.40 |
| Total Betriebsaufwand | | 449'562.49 | 428'276.15 |
| BETRIEBSVERLUST | | -160'663.69 | -284'878.00 |
| BETRIEBSNEUTRAL | | | |
| Finanzerfolg | | -218.83 | -228.11 |
| Ausserordentlicher Erfolg | | 209.90 | 157.55 |
| Spenden / Beiträge | | 210'165.72 | 392'311.20 |
| Total Betriebsneutral | | 210'156.99 | 392'240.64 |
| JAHRESVERLUST/JAHRESGEWINN | | 49'493.30 | 107'362.64 |